

Telekom Austria Gruppe

Ergebnis für das 1. Halbjahr 2003

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 1,8 % auf 1.931,9 Mio. EUR
- Anstieg des bereinigten EBITDA* der Gruppe um 1,4 % auf 779,6 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses um 31,1 % auf 71,3 Mio. EUR
- Rückgang der Sachanlagenzugänge um 9,8 % auf 210,0 Mio. EUR; exklusive des unbaren Effektes aus der Einführung von SFAS 143 beträgt der Rückgang 13,1 %
- Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung um 7,3 % auf 2.970,4 Mio. EUR gegenüber Ende Dezember 2002
- Im Wireline-Bereich 2,1 % Umsatzrückgang aufgrund niedrigerer Marktvolumina und sinkender Preise; das bereinigte EBITDA fällt im gleichen Ausmaß infolge niedrigerer Auflösungen von Rückstellungen für Vorruehstandsprogramme
- Weiterhin starke operative Performance im Wireless-Segment trotz sich verschärfendem Wettbewerb: Anstieg der Umsatzerlöse um 7,3 % und des bereinigten EBITDA um 5,2 %

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP und ungeprüft, wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

* Um den SEC-Bestimmungen zu entsprechen, wurde die Bezeichnung EBITDA in „bereinigtes EBITDA“ umgeändert, wobei sich keine Auswirkungen für die Berechnung dieser Messgröße ergeben. Die vollständige Definition von bereinigtem EBITDA ist auf Seite 2 angeführt. Ebenso wurde das EBIT in Betriebsergebnis umbenannt.

Ergebnis für das 1. Halbjahr 2003

Wien, 26. August 2003 -- Telekom Austria AG (VSE:TKA; NYSE:TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2003 mit Ende 30. Juni 2003.

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im 1. Hj. 03 um 1,8 % auf 1.931,9 Mio. EUR und das bereinigte EBITDA um 1,4 % auf 779,6 Mio. EUR. Berichtigt um die Aufwendungen für freigestellte Mitarbeiter, die Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter und die Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme stieg das bereinigte EBITDA auf Gruppenebene um 3,5 % auf 798,5 Mio. EUR.

Die starke Performance des Geschäftssegments Wireless hat zur Steigerung sowohl der Umsatzerlöse als auch des bereinigten EBITDA der Gruppe beigetragen. Im Wireline-Bereich ist der Umsatzrückgang vor allem auf niedrigere Markt volumina und sinkende Preise zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA fiel aufgrund der im 1. Hj. 03 niedrigeren Auflösungen von Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme.

Höhere Abschreibungen führten zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses um 6,0 % auf 204,2 Mio. EUR.

Der konsolidierte Nettoüberschuss von Telekom Austria erhöhte sich um 31,1 % auf 71,3 Mio. EUR im 1. Hj. 03. Dies ist auf die Reduktion der Minderheitsanteile durch den Rückkauf des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria im Juni 2002 zurückzuführen. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,11 EUR auf 0,14 EUR.

Die Sachanlagenzugänge gingen im 1. Hj. 03 um 9,8 % auf 210,0 Mio. EUR zurück, inklusive des unbaren Effektes aus der Einführung von SFAS 143 in der Höhe von 7,6 Mio. EUR. Exklusive der Auswirkungen von SFAS 143 beträgt der Rückgang 13,1 %.

Die Quartalszahlen zeigen auf Gruppenebene einen Anstieg der Umsatzerlöse um 3,2 % auf 965,4 Mio. EUR und des bereinigten EBITDA um 1,3 % auf 373,7 Mio. EUR. Berichtigt um die Aufwendungen für freigestellte Mitarbeiter, die Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter und die Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme stieg das bereinigte EBITDA der Gruppe um 8,2 % auf 386,0 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis der Gruppe fiel im 2. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um 8,9 %. Der Quartalsnettoüberschuss stieg um 66,9 % auf 28,2 Mio. EUR und die Sachanlagenzugänge gingen auf Gruppenebene um 14,6 % auf 129,7 Mio. EUR zurück.

Die Verbesserung des operativen Ergebnisses und die rückläufigen Sachanlagenzugänge führten per Ende Juni 2003 zu einer Reduktion der Nettoverschuldung auf 2.970,4 Mio. EUR gegenüber 3.204,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2002. Die Nettoverschuldung inkludiert die Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb zusätzlicher Anteile an VIPnet in der Höhe von 69,7 Mio. EUR. Diese Anteile wurden jeweils im Januar und Juni 2003 erworben. Somit beträgt die Beteiligung an VIPnet 99 %.

Gruppenübersicht der Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	Zusammengefasst		Veränd. in %	Zusammengefasst		Veränd. in %
	2. Qu. 03	2. Qu. 02		1. Hj. 03	1. Hj. 02	
Umsatzerlöse	965,4	935,3	3,2%	1.931,9	1.897,8	1,8%
Bereinigtes EBITDA*	373,7	368,8	1,3%	779,6	768,6	1,4%
Bereinigte EBITDA Marge	38,7%	39,4%		40,4%	40,5%	
Betriebsergebnis	82,3	90,3	-8,9%	204,2	217,2	-6,0%
Betriebsergebnis Marge	8,5%	9,7%		10,6%	11,4%	
Nettoüberschuss	28,2	16,9	66,9%	71,3	54,4	31,1%
Gewinn pro Aktie (in EUR)	0,06	0,03	66,9%	0,14	0,11	31,1%
Sachanlagenzugänge** in Mio. EUR	129,7	151,9	-14,6%	210,0	232,9	-9,8%
				30. Juni 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.970,4	3.204,2	-7,3%

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert.

** Sachanlagenzugänge inklusive des Effektes aus der Einführung von SFAS 143 "Rechnungslegungsvorschriften für Entsorgungsverpflichtung" in der Höhe von 7,6 Mio. EUR für das 1. Hj. 03. Exklusive des Effektes der Anwendung von SFAS 143, die keine materiellen Auswirkungen auf das 2. Qu. 03 gehabt hat, betragen die Anlagenzugänge im 1. Hj. 03 202,4 Mio. EUR.

Änderung der Finanzberichterstattung im Jahr 2003

Nach der Zusammenführung der Geschäftssegmente Festnetz, Datenkommunikation und Internet im Vorjahr erfolgt, wie angekündigt, die Darstellung deren Ergebnisse ab dem 1. Qu. 03 als Wireline-Bereich.

Die Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen, welche im bereinigten EBITDA und im Betriebsergebnis bis Ende 2002 nicht inkludiert wurden, werden für alle Vergleichszeiträume nun als Teil der operativen Personalkosten dargestellt.

Darüber hinaus sind aufgrund einer Änderung der Anforderungen für die Berichterstattung nach U.S. GAAP im operativen Ergebnis des 1. Hj. 03 Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter enthalten, während diese im 1. Hj. 02 als nicht-operative Aufwendungen ausgewiesen wurden. Zur besseren Jahresvergleichbarkeit wurden die Zahlen im 1. Hj. 02 berichtigt dargestellt. In der Tabelle auf Seite 4 sind die entsprechenden Zahlen für das 1. Hj. 03 und 1. Hj. 02 angeführt.

Auswirkungen des Erwerbs des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria

Bis zum Rückkauf des Minderheitsanteils durch Telekom Austria am 28. Juni 2002 wurde mobilkom austria aufgrund von gewissen Mitspracherechten seitens des Minderheitsaktionärs Telecom Italia Mobile SpA (TIM) nach der Equity-Methode erfasst. Als Ergebnis des Anteilserwerbs enthält die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria nach U.S. GAAP für das 1. Hj. 02 das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von mobilkom austria auf At-equity-Basis und jenes für das 1. Hj. 03 auf vollkonsolidierter Basis.

In diesem Bericht erfolgt die Darstellung der Ergebnisentwicklung auf Basis der zusammengefassten Zahlen der Telekom Austria Gruppe, welche das Wireless-Segment für das 1. Hj. 03 zu 100% einbeziehen. In den Tabellen im Anhang sind die zusammengefasste sowie auch die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Hj. 02 und eine Überleitung enthalten. Im 1. Hj. 03 sind die zusammengefassten Zahlen mit den konsolidierten Zahlen ident.

Gruppenübersicht

Für eine detaillierte Analyse der Quartalszahlen wird auf die Darstellung der Ergebnisse nach Geschäftssegmenten ab Seite 7 verwiesen.

Umsatzerlöse

in Mio. EUR	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Wireline	528,3	541,8	-2,5%	1.084,0	1.107,7	-2,1%
Wireless	498,5	454,7	9,6%	973,2	906,9	7,3%
Sonstiges & Eliminierungen	-61,4	-61,2	-0,3%	-125,3	-116,8	-7,3%
Umsatzerlöse	965,4	935,3	3,2%	1.931,9	1.897,8	1,8%

Im 1. Hj. 03 stiegen die Umsatzerlöse um 1,8 % auf 1.931,9 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Verringerung der Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 2,1 % auf 1.084,0 Mio. EUR im 1. Hj. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist in erster Linie auf niedrigere Marktvolumina sowie auf die Senkung der Durchschnittspreise zurückzuführen, die sich negativ auf die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten auswirkte. Zum Umsatzrückgang haben außerdem niedrigere Umsatzerlöse aus dem Bereich 'Daten & IT Lösungen' beigetragen. Der Marktanteil im

Wireline-Bereich blieb während des 2. Qu. 03 stabil.

Im Geschäftssegment Wireless stiegen die Umsatzerlöse im 1. Hj. 03 um 7,3 % auf 973,2 Mio. EUR. Trotz sich verschärfendem Wettbewerb in Österreich durch den Markteintritt eines zusätzlichen UMTS-Betreibers und eines Service Providers ist das Wachstum des Wireless-Segments vor allem auf das Inlandsgeschäft zurückzuführen, wobei die kroatischen und slowenischen Aktivitäten zunehmende Beiträge leisten.

Bereinigtes EBITDA

in Mio. EUR	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Wireline	195,6	207,9	-5,9%	411,1	419,8	-2,1%
Wireless	177,4	161,2	10,0%	367,2	349,1	5,2%
Sonstiges & Eliminierungen	0,7	-0,3	-	1,3	-0,3	-
Bereinigtes EBITDA	373,7	368,8	1,3%	779,6	768,6	1,4%

Zur transparenteren Darstellung der operativen Performance wird in der folgenden Tabelle das bereinigte EBITDA ohne jene Posten dargestellt, die nach Ansicht der Unternehmensführung in keinem direkten Zusammenhang mit dem

laufenden Geschäft stehen. Diese Posten umfassen in erster Linie Kosten und Erträge in bezug auf die Personalreduktion und Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter.

Bereinigtes EBITDA ohne bestimmte Posten:

in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %			Veränd. in %
				1. Hj. 03	1. Hj. 02	
Bereinigtes Wireline EBITDA	195,6	207,9	-5,9%	411,1	419,8	-2,1%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	5,7	9,2		10,5	18,9	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	6,9	0,8		7,5	4,8	
Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme	-0,9	-24,0		-2,2	-23,1	
Wireline EBITDA ohne bestimmte Posten	207,3	193,9	6,9%	426,9	420,4	1,5%

in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %			Veränd. in %
				1. Hj. 03	1. Hj. 02	
Bereinigtes Wireless EBITDA	177,4	161,2	10,0%	367,2	349,1	5,2%
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	0,6	1,9		3,1	2,3	
Wireless EBITDA ohne bestimmte Posten	178,0	163,1	9,1%	370,3	351,4	5,4%

in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %			Veränd. in %
				1. Hj. 03	1. Hj. 02	
Bereinigtes Gruppen EBITDA	373,7	368,8	1,3%	779,6	768,6	1,4%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	5,7	9,2		10,5	18,9	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	7,5	2,7		10,6	7,1	
Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme	-0,9	-24,0		-2,2	-23,1	
Gruppen EBITDA ohne bestimmte Posten	386,0	356,7	8,2%	798,5	771,5	3,5%

Auf Gruppenebene verzeichnete das bereinigte EBITDA im 1. Hj. 03 einen Anstieg um 1,4 % auf 779,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Ohne die in der oberen Tabelle dargestellten Posten beträgt dieser Anstieg 3,5 % auf 798,5 Mio. EUR.

Trotz rückläufiger Umsatzerlöse verzeichnete das Geschäftssegment Wireline einen Anstieg des bereinigten EBITDA exklusive der genannten Posten um 1,5 % auf 426,9 Mio. EUR, wobei der Anstieg der Marge die positiven Auswirkungen

weiterer Kostensenkungsmaßnahmen widerspiegelt. Das bereinigte EBITDA fiel im Wireline-Bereich um 2,1 % auf 411,1 Mio. EUR.

Im Wireless-Bereich stieg das bereinigte EBITDA exklusive bestimmter Posten um 5,4 % auf 370,3 Mio. EUR. Zu dieser positiven Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. Das bereinigte EBITDA stieg um 5,2 % auf 367,2 Mio. EUR.

Betriebsergebnis

in Mio. EUR	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Wireline	-16,1	-3,6	347,2%	-5,9	1,5	-
Wireless	97,7	94,0	3,9%	208,6	215,9	-3,4%
Sonstiges & Eliminierungen	0,7	-0,1	-	1,5	-0,2	-
Betriebsergebnis	82,3	90,3	-8,9%	204,2	217,2	-6,0%

Im 1. Hj. 03 verringerte sich das Betriebsergebnis auf Gruppenebene um 6,0 % auf 204,2 Mio. EUR. Im Wireline-Segment fiel das Betriebsergebnis von 1,5 Mio. EUR auf minus 5,9 Mio. EUR und im Wireless-Bereich um 3,4 % auf 208,6 Mio. EUR.

Die Reduktion des Betriebsergebnisses ist vor allem auf die Erhöhung der Abschreibungen um 3,6 % auf 571,0 Mio. EUR im 1. Hj. 03 zurückzuführen, was in erster Linie mit höheren Aufwendungen im Wireless-Segment zu begründen ist.

Das Ergebnis für das 1. Hj. 03 umfasst eine Wertminderung in der Höhe von 4,4 Mio. EUR für

einen kleinen inländischen Geschäftszweig im Wireline-Segment, der liquidiert werden soll.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Der Nettozinsaufwand profitierte weiterhin von der Reduktion der Nettoverschuldung und fiel im 1. Hj. 03 um 3,6 % auf 80,5 Mio. EUR. Im 2. Qu. 03 betrug dieser Rückgang 7,2 % auf 38,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der effektive Steuersatz für die erste Jahreshälfte mit Ende 30. Juni 2003 basiert auf dem geschätzten effektiven Steuersatz für das gesamte Geschäftsjahr 2003. Im 1. Hj. 03 stieg der effektive Steuersatz auf 35,5 % gegenüber 31,3 % im 1. Qu. 03, was in erster Linie auf eine Änderung in der Bewertung der steuerlichen Verlustvorträge bei Si.mobil zurückzuführen ist.

Im 1. Hj. 03 stieg der Nettoüberschuss von 54,4 Mio. EUR auf 71,3 Mio. EUR (+ 31,1 %). Darin ist der Effekt in der Höhe von 6,3 Mio. EUR nach Steuern enthalten, der sich aus der erstmaligen Anwendung von SFAS 143 "Rechnungslegungsvorschriften für Entsorgungsverpflichtung" ergeben hat. Der Gewinn je Aktie verbesserte sich von 0,11 EUR auf 0,14 EUR.

Die Quartalszahlen zeigen einen Anstieg des Nettoüberschusses auf 28,2 Mio. EUR (+ 66,9 %) im 2. Qu. 03.

Sachanlagenzugänge

in Mio. EUR	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Wireline	68,6	63,3	8,3%	118,4	103,8	14,0%
Wireless	61,1	88,6	-31,0%	91,6	129,1	-29,0%
Telekom Austria Gruppe	129,7	151,9	-14,6%	210,0	232,9	-9,8%

Die Sachanlagenzugänge in der Tabelle werden inklusive der Auswirkungen von einmaligen unbaren Zugängen infolge der Einführung von SFAS 143 im 1. Qu. 03 in der Höhe von 7,6 Mio. EUR dargestellt, die jedoch keinen materiellen Effekt auf das 2. Qu. 03 hatte.

Exklusive dieser Zugänge fielen die cashwirksamen Sachanlagenzugänge im 1. Hj. 03 um 13,1 % auf 202,4 Mio. EUR. Im 2. Qu. 03 beträgt die Reduktion der Sachanlagenzugänge gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres 14,6 % auf 129,7 Mio. EUR.

Im Wireline-Bereich stiegen die Sachanlagenzugänge im 2. Qu. 03 um 8,3 % auf 68,6 Mio. EUR. Die Integration der Festnetz-

Daten- und Internetnetzwerke im Jahr 2002 führte zu einer Verschiebung einiger Investitionen, was einen Anstieg der Anlagenzugänge im 2. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergab.

Im Wireless-Bereich fielen die cashwirksamen Sachanlagenzugänge im 2. Qu. 03 um 31,0 % im Vergleich zum 2. Qu. 02. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf niedrigere Investitionen im österreichischen Geschäft zurückzuführen.

Auf Gruppenebene geht man von einem Capex-Zielbetrag von 600 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2003 aus, was einer 10-prozentigen Reduktion gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1Hj. 03	1Hj. 02	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	389,0	344,0	13,1%	524,8	531,7	-1,3%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-190,2	-729,0	73,9%	-277,9	-765,6	63,7%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-202,1	411,1	-	-241,1	250,7	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-3,0	0,0	-	2,5	0,0	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	-6,3	26,1	-	8,3	16,8	-50,6%

in Mio. EUR	30. Juni 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Nettoverschuldung	2.970,4	3.204,2	-7,3%

In den Cashflow-Zahlen der oberen Tabelle für die Vergleichszeiträume des Vorjahres ist das Wireless-Segment nicht inkludiert, da mobilkom austria erst am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert

wurde. Der im 1. Hj. 02 höhere Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist in erster Linie auf Bareinnahmen zurückzuführen, die sich

durch den Verkauf von Forderungen im 1. Qu. 02 ergaben.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und die rückläufigen Sachanlagenzugänge trugen zur Reduktion der Nettoverschuldung um 233,8 Mio. EUR auf 2.970,4 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2002 bei. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) betrug per Ende 2. Qu. 03 115,2 %.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im 1. Hj. 03 die Sachanlagenzugänge und den Kaufpreis für die zusätzlichen Anteile an VIPnet (69,7 Mio. EUR). Im 1 Hj. 02 war darin die Finanzierung des Rückkaufs des Minderheitsanteils an mobilkom austria enthalten.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten reduziert

um liquide Mittel, kurzfristige Beteiligungen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von 15,6 Mio. EUR inkludiert sind.

Am 10. Juli 2003 platzierte Telekom Austria AG (über die Telekom Finanzmanagement GmbH) erstmalig eine Euro-Anleihe mit einem Nominale von 750 Mio. EUR, einer Laufzeit von 10 Jahren, und einem Kupon von 5,00 %, was einem Spread von 1,1 % über dem Swapzinssatz (Inter-Banken-Refinanzierungzinssatz) entspricht. Die Platzierung erfolgte unter der kürzlich implementierten Rahmendokumentation eines 2,5 Mrd. EUR „Euro Medium Term Note“ (EMTN) Programms und ist durch Moody's mit einem Baa2-Rating und durch Standard & Poor's mit einem BBB-Rating bewertet. Der Emissionserlös wurde zur Refinanzierung kurzfristiger Schulden verwendet und erweitert das Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten der Telekom Austria Gruppe.

MitarbeiterInnen

	Ende der Periode		Veränderung	Durchschnitt der Periode		Veränderung
	30. Juni 2003	30. Juni 2002		1. Hj. 2003	1. Hj. 2002	
Wireline	11.075	12.244	-1.169	11.198	12.664	-1.466
Wireless	3.643	3.518	125	3.612	3.487	125
Telekom Austria Gruppe	14.718	15.762	-1.044	14.810	16.151	-1.341

Die Zahl der MitarbeiterInnen der Telekom Austria Gruppe betrug zum Ende des 1. Hj. 03 14.718 gegenüber 14.951 zum Jahresende 2002. Im Wireline-Bereich wurde der Personalstand, per Ende Juni 2003 im Vergleich zum

Jahresende 2002, um 284 Personen reduziert und im Wireless-Segment um 51 Personen erhöht. Das Management zielt weiterhin auf eine Personalreduktion von mindestens 600 Stellen für das Finanzjahr 2003 ab.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003

Im Hinblick auf die Verlangsamung der allgemeinen Marktentwicklung erwartet das Management von Telekom Austria für das Gesamtjahr 2003 eine rückläufige Entwicklung der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA im Wireline-Segment.

Die starke Performance des Wireless-Segments im 2. Qu. 03 bestätigt die erwartete Trendverbesserung. Die weitere erwartete Steigerung der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA wird in erster Linie aus dem Auslandsgeschäft kommen, wobei die Wachstumsraten nicht mehr an jene vergangener Jahre anschließen können.

Auf Gruppenebene geht der Vorstand der Telekom Austria von einer stabilen Entwicklung

der zusammengefassten Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA aus. Der weitere Anstieg des bereinigten EBITDA im Wireless-Bereich sollte den erwarteten Rückgang im Wireline-Segment ausgleichen.

Die niedrigeren Minderheitsanteile durch den Rückkauf des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria im Juni 2002 sollten zum erwarteten Anstieg des Nettoüberschusses beitragen. Dies sollte die Wiederaufnahme von Dividendenzahlungen im Jahr 2004 für das Finanzjahr 2003 ermöglichen. Die weitere Reduktion der Sachanlagenzugänge wird positiv zur Cashflow-Generierung sowie zur Reduktion der Schulden beitragen.

Finanzergebnis nach Geschäftssegmenten:

Wireline

in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	528,3	541,8	-2,5%	1.084,0	1.107,7	-2,1%
Bereinigtes EBITDA	195,6	207,9	-5,9%	411,1	419,8	-2,1%
Bereinigte EBITDA Marge	37,0%	38,4%		37,9%	37,9%	
Betriebsergebnis	-16,1	-3,6	347,2%	-5,9	1,5	-

Im Wireline-Bereich gelang es der Telekom Austria Gruppe eine stabile Marktposition aufrechtzuerhalten, trotz der Verlangsamung der allgemeinen Marktentwicklung.

Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Internetwahl, blieb mit 55,2 % per Ende Juni 2003 gegenüber 55,2 % per Ende März 2003 und 55,3 % per Ende Juni 2002 unverändert. Der Marktanteil in der Sprachtelefonie stieg von 52,8 % per Ende März 2003 auf 53,0 % per Ende Juni 2003. Per Ende Juni 2002 betrug der Sprachtelefonie-Marktanteil 51,2 %.

Die reduzierte Vermarktung der preisgünstigeren TikTak-Anschlüsse führte zu einem weiteren Rückgang der Nettozuwächse im 2. Qu. 03. Die gesamte Zahl der TikTak-Anschlüsse stieg auf 1.040.200 per Ende Juni 2003 gegenüber 975.900 per Ende März 2003 und 519.300 per Ende Juni 2002.

Das gesamte Sprach- und Internetwahl-Minutenvolumen fiel im 2. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,8 % auf 2,39 Mrd. Minuten, wobei sich die Sprachminuten um 0,3 % auf 1,42 Mrd. Minuten verringerten. Der Rückgang des Minutenvolumens im nationalen Festnetzbereich konnte nicht vom steigenden Verkehrsaufkommen in den Mobilfunk- und Auslandsnetzen ausgeglichen werden. Der Rückgang des Internetwahl-Minutenvolumens um 4,0 % auf 0,98 Mrd. Minuten ist in erster Linie auf den Anstieg der ADSL-Anschlüsse zurückzuführen.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse sank per Ende Juni 2003 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,3 % auf 3,06 Mio. und um 0,6 % gegenüber Ende März 2003. Die PSTN-Anschlüsse reduzierten sich um 3,5 % gegenüber Ende Juni 2002 während die ISDN-Basisanschlüsse um 5,4 % anstiegen. Die Anzahl der Zugangskanäle verringerte sich um 1,5 % auf 3,73 Millionen gegenüber Ende Juni 2002.

Die ADSL-Anschlüsse verzeichneten im 2. Qu. 03 einen Anstieg um 16.800 auf 214.900 gegenüber Ende März 2003. Diese Zahl umfasst auch 40.600 Anschlüsse, die an Wholesale-Kunden verkauft wurden. Ende Juni 2002 betrug die gesamte Zahl der ADSL-Anschlüsse 136.000. Im Hinblick auf die Einführung von steuerlichen Begünstigungen für Breitbandzugänge durch die österreichische Regierung beginnend mit dem

2. Hj. 2003 kam es im 2. Qu. 03 zu einer vorläufigen Verlangsamung der Nachfrage nach Neuanschlüssen.

Mit einem Anstieg der Internetwahlkunden um 18,6 % auf 774.500 im 2. Qu. 03 gegenüber Ende Juni 2002 stieg die gesamte Anzahl der österreichischen Internetkunden, exklusive der ADSL-Wholesale-Kunden, auf 948.800 (+23,7 % im Vergleich zum Ende Juni 2002). Per Ende März 2003 belief sich die gesamte Zahl der Internetkunden auf 920.400. Davon waren 759.200 Internetwahl-Kunden.

Im Wireline-Bereich fielen die Umsatzerlöse im 2. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,5 %. Diese rückläufige Entwicklung ist in erster Linie auf niedrigere Sprachtelefonie-Verbindungsentgelte zurückzuführen, bei denen ein Umsatzrückgang um 6,7 % auf 111,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurde. Dieser Rückgang ist wiederum das Ergebnis sinkender Verkehrsvolumina sowie einer Reduktion der Durchschnittstarife im 2. Qu. 03 um 4,9 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, infolge der höheren Anzahl von preisgünstigeren TikTak-Anschlüssen.

Die Umsatzerlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ erhöhten sich um 5,8 % auf 139,3 Mio. EUR, was in erster Linie auf niedrigere Rabatte bei den Spracherlösen zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse aus den öffentlichen Sprechstellen und Mehrwertdiensten fielen im 2. Qu. 03 um 20,0 % auf 17,6 Mio. EUR, was auf den stärkeren Wettbewerb im Bereich Mehrwertdiensten und auf die sinkende Verwendung der öffentlichen Sprechstellen aufgrund der zunehmenden Mobilfunkdurchdringung zurückzuführen ist.

Preissenkungen bei Corporate Networks und eine Reduktion der Leistungsvolumina führten im 2. Qu. 03 im Bereich „Daten & IT Lösungen“ zu einem Umsatzrückgang um 8,5 % auf 75,2 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ stiegen im 2. Qu. 03 um 3,9 % auf 47,8 Mio. EUR gegenüber dem 2. Qu. 02. Das Umsatzwachstum im Breitband-Bereich konnte

den Abwärtstrend im Interneteinwahl-Geschäft mehr als ausgleichen.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ fielen aufgrund niedrigerer Zusammenschaltungsentgelte, die im 2. Hj. 02 eingeführt wurden, um 3,2 % auf 71,9 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse aus dem Bereich „Wholesale Daten“ stiegen um 8,4 % auf 27,2 Mio. EUR.

Die Schließung des niedrig-margigen Netzwerk-Infrastrukturgeschäfts im weiteren Verlauf des Vorjahres trug zum Rückgang der sonstigen Wireline-Umsatzerlöse um 7,9 % auf 37,4 Mio. EUR bei.

Das bereinigte EBITDA fiel im Wireline-Segment um 5,9 % auf 195,6 Mio. EUR. Exklusive des Effektes aus der Veränderung der Aufwendungen für freigestellte Mitarbeiter, den Verlusten aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter und den Rückstellungen für Vorruchstandsprogramme stieg das bereinigte Wireline-EBITDA um 6,9 % auf 207,3 Mio. EUR. Mit diesen zusätzlichen Berichtigungen erhöhte sich die bereinigte EBITDA-Marge von 35,8 % im 2. Qu. 02 auf 39,2 % im 2. Qu. 03. Diese Marge-Verbesserung spiegelt in erster Linie die niedrigeren Personalkosten als Ergebnis des reduzierten Mitarbeiterstandes sowie die Senkungen anderer operativer Aufwendungen aufgrund niedrigerer Forderungsabschreibungen sowie infolge der Integration der ehemaligen Festnetz-, Daten- und Internetsegmente wider. Die Zusammenführung ermöglichte Einsparungen durch die Zentralisierung von Gebäuden, Netzen und Logistik.

Mit einem Anstieg von 0,1 % auf 211,8 Mio. EUR blieben die Abschreibungen im 2. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beinahe unverändert. Parallel zur Entwicklung des bereinigten EBITDA ging das

Betriebsergebnis im Wireline-Bereich von minus 3,6 Mio. EUR auf minus 16,1 Mio. EUR zurück.

Das Wireline-Geschäftssegment umfasst auch das Ergebnis des tschechischen Internet-Marktführers Czech On Line. Die Anzahl der Internetkunden betrug per Ende Juni 2003 273.500 gegenüber 252.300 im Vergleichszeitraum des Vorjahres und 280.800 per Ende März 2003.

Czech On Line profitiert weiterhin von einem besseren regulatorischen Umfeld, was zum Abschluss eines Zusammenschlungsvertrags mit dem Incumbent Český Telekom im 1. Hj. 03 führte. Im 2. Qu. 03 erfolgte der Launch der Betreiberwahl und der ADSL Angebote. Die Umsatzerlöse stiegen um 73,1 % auf 4,5 Mio. EUR, das bereinigte EBITDA erhöhte sich von 0,4 Mio. EUR im 2. Qu. 02 auf 1,7 Mio. EUR im 2. Qu. 03. Das Betriebsergebnis verbesserte sich auf 0,9 Mio. EUR (2. Qu. 02: minus 0,3 Mio. EUR).

Im Juli 2003 hat die österreichische Regulierungsbehörde die von Telekom Austria beabsichtigte Einstellung des Minimumtarifs genehmigt. Bestehende Kunden mit Minimumtarif werden in den Standardtarif umgestellt. Durch die Einstellung des Minimumtarifs erhöht sich die Grundgebühr (inkl. 20% Ust) von 14,4 EUR auf 17,4 EUR, dies jedoch bei bis zu 6 % günstigeren Verbindungsentgelten. Alle anderen Tarifoptionen von Telekom Austria bleiben unverändert erhalten.

Ebenfalls im Juli 2003 trennte sich Telekom Austria von ihrer 26-prozentigen Beteiligung an HEROLD, dem führenden Herausgeber von Telefonbüchern in Österreich.

Wireless

in Mio. EUR	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	498,5	454,7	9,6%	973,2	906,9	7,3%
Bereinigtes EBITDA	177,4	161,2	10,0%	367,2	349,1	5,2%
Bereinigte EBITDA Marge	35,6%	35,5%		37,7%	38,5%	
Betriebsergebnis	97,7	94,0	3,9%	208,6	215,9	-3,4%

Alle Mobilfunktochter der Telekom Austria Gruppe verzeichneten im 2. Qu. 03 eine Steigerung der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA. Im Wireless-Bereich stiegen die Umsatzerlöse im 2. Qu. 03 um 9,6 % auf 498,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 10,0 % auf 177,4 Mio. EUR. Höhere Abschreibungen führten zu einer Verlangsamung des Wachstums des Betriebsergebnisses auf 3,9 % auf einen Betrag von 97,7 Mio. EUR.

Im Vergleich zum Jahresende 2002 stieg die gesamte Kundenanzahl des Geschäftssegmentes Wireless per Ende Juni 2003 um 10,0 % auf 4,6 Millionen.

mobikom austria

Trotz starken Wettbewerbs gelang es mobikom austria die Kundenzahl im 2. Qu. 03 zu steigern. Die Anzahl der Kunden stieg um 6,0 % auf etwa 3,1 Millionen per Ende Juni 2003 im Vergleich

zum Ende Juni 2002, trotz des Markteintritts von zwei neuen Mitbewerbern im österreichischen Mobilkommunikationsmarkt im 2. Qu. 03. Per Ende März 2003 betrug die Kundenzahl 3,0 Millionen.

Die Mobilfunkpenetrationsrate stieg in Österreich per Ende Juni 2003 auf 86,6 %. Die Wettbewerbsstärke von mobilkom austria spiegelt sich in der weiteren Verbesserung der durchschnittlichen Quartals-GSM-Churn-Rate von 4,1 % im 2. Qu. 02 auf 3,7 % im 2. Qu. 03 wider. Der Marktanteil verzeichnete per Ende Juni 2003 einen Anstieg auf 43,5 % gegenüber 42,8 % per Ende Juni 2002, was gegenüber Ende März 2003 einen leichten Rückgang darstellt (44,1 %).

mobilkom austria gelang es im 2. Qu. 03 die Umsatzerlöse um 9,9 % auf 401,9 Mio. EUR zu erhöhen. Dazu haben die höhere Kundenzahl sowie der Anstieg der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 4,2 % auf 37,5 EUR beigetragen. Diese stiegen durch die höheren Gesprächsminuten pro Kunde (122,2 Minuten, +4,0 %). Durch die Erhöhung des Durchschnittspreises von Mobilfunkgeräten kam es außerdem zu einem Wachstum der Umsatzerlöse aus Endgeräten.

Der starke Wettbewerb führte im 2. Qu. 03 zu einem Anstieg der Aufwendungen zur Kundengewinnung um 19,4 % auf 18,5 Mio. EUR. Kundenbindungskosten erhöhten sich um 19,0 % auf 15,0 Mio. EUR. Der Anstieg beider Kostenarten ist auf höhere Hardwarestützungen zurückzuführen.

Der Daten-Anteil der Airtime-Umsatzerlöse stieg von 9,3 % im 2. Qu. 02 auf 10,8 % im 2. Qu. 03. Dies ist in erster Linie auf den Anstieg der verrechneten SMS auf 135,1 Millionen im 2. Qu. 03 (+ 14,7 %) zurückzuführen. mobilkom austria launchte im April 2003 als erster europäischer Incumbent das kommerzielle UMTS-Netzwerk und arbeitet bereits mit rund 100 Content-Partnern zusammen, wenngleich die Anwendung der UMTS-Technologie durch die niedrige Verfügbarkeit der Endgeräte noch beschränkt ist.

Durch die Umsatzsteigerung erhöhte sich das bereinigte EBITDA im 2. Qu. 03 um 8,0 % auf 142,3 Mio. EUR. Der Anstieg des Abschreibungsaufwandes um 16,9 % ist sowohl auf zusätzliche Sachanlagenzugänge als auch auf Abschreibungen der UMTS-Lizenzkosten und im Zusammenhang mit der Akquisition des 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria im Vorjahr zurückzuführen. Das Betriebsergebnis stieg im 2. Qu. 03 um 2,5 % auf 83,6 Mio. EUR.

Im April 2003 reduzierte die österreichische Regulierungsbehörde die Mobilfunk-Terminierungsentgelte für Telefongespräche, die

im Mobilfunknetz von mobilkom austria terminieren. Diese Terminierungsentgelte, die sich ursprünglich auf 0,1125 EUR beliefen, betrugen ab 1. April 2003 0,1111 EUR (- 1,24 % exkl. Ust.) und werden ab 1. September 2003 auf 0,1086 EUR (- 3,47 % exkl. Ust.) weiter reduziert.

VIPnet

In Kroatien konnte VIPnet per Ende Juni 2003 die Kundenzahl um 20,0 % auf 1,15 Millionen gegenüber Ende Juni 2002 steigern. Per Ende März 2003 belief sich die Kundenzahl auf 1,11 Millionen. Die Mobilfunkpenetrationsrate erreichte per Ende Juni 2003 53,1 %. Der Marktanteil erhöhte sich am Ende des 2. Qu. 03 auf 49,2 % gegenüber 48,1 % per Ende Juni 2002, was einen leichten Rückgang im Vergleich zum Ende März 2003 darstellt (50,3 %).

Zum Anstieg der Umsatzerlöse um 10,2 % auf 80,1 Mio. EUR im 2. Qu. 03 hat vor allem die höhere Kundenanzahl beigetragen, da die monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) einen Rückgang um 5,0 % auf 19,2 EUR verzeichneten, was auf niedrigere Zusammenschaltungserlöse zurückzuführen ist. Die Profitabilität wurde weiterhin gesteigert und das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 10,9 % auf 32,5 Mio. EUR. Mit 15,6 Mio. EUR blieb das Betriebsergebnis aufgrund von höheren Abschreibungen unverändert.

Nach dem Erwerb von weiteren 9 % an VIPnet im Jänner 2003 erwarb mobilkom austria am 23. Juni 2003 einen zusätzlichen 19-prozentigen Anteil und erhöhte somit die Beteiligung am kroatischen Mobilfunkbetreiber auf 99 %.

Im Mai 2003 kündigte der kroatische Telekommunikationsrat die Ausschreibung von drei GSM- und drei UMTS-Lizenzen an, wobei keine genauen Angaben über den Zeitrahmen bekannt gegeben wurden.

Si.mobil

In Slowenien belief sich die Kundenzahl von Si.mobil per Ende Juni 2003 auf 350.100 gegenüber 300.100 per Ende Juni 2002 und 351.500 per Ende März 2003. Der Rückgang der Kundenzahl im 2. Qu. 03 gegenüber Ende März 2003 ist auf eine Verlangsamung des Wachstums sowie auf eine leicht erhöhte Churn-Rate aufgrund des aggressiven Wettbewerbs zurückzuführen. Der Marktanteil betrug 23,1 % zum Ende des 2. Qu. 03 gegenüber 21,7 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres und 23,1 % zum Ende des 1. Qu. 03. Die Mobilfunkpenetrationsrate betrug in Slowenien per Ende Juni 2003 75,4%. Der slowenische Markt ist weiterhin von einem hohen Grad an regulatorischen Unregelmäßigkeiten geprägt. Im Zuge des bevorstehenden EU-Beitritts wird eine

Verbesserung der Rahmenbedingungen erwartet.

Die Umsatzerlöse stiegen im 2. Qu. 03 um 6,3 % auf 20,2 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, was in erster Linie auf die höhere Kundenanzahl zurückzuführen ist. Die monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) fielen um 3,8 % auf 15,1 EUR vor allem aufgrund von niedrigeren

Zusammenschaltungserlösen. Die positive Ertragsentwicklung setzte sich auch im 2. Qu. 03 fort: das bereinigte EBITDA erhöhte sich von 0,5 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR und das Betriebsergebnis verbesserte sich von minus 2,7 Mio. EUR auf minus 1,1 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Hinweise:

Die Präsentation für die Analystenkonferenz bzw. Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key figures 1H 2003“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für die ersten neun Monate 2003 wird am 19. November 2003 verlautbart.

Kontakte:

Martin Bredl
Telekom Austria Unternehmenssprecher
Tel.: +43 (0) 59 059-1-11001
E-Mail: martin.bredl@telekom.at

Hans Fruhmann
Investor Relations Telekom Austria
Tel.: +43 (0) 59059 1-20917
E-Mail: hans.fruhmann@telekom.at

Disclaimer:

This news release contains forward-looking statements that involve risks and uncertainties. These forward-looking statements are usually accompanied by words such as "believe," "intend," "anticipate," "plan," "expect" and similar expressions. Actual results may differ materially from those anticipated in these forward-looking statements as a result of a number of factors. Forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties. A number of important factors could cause actual results or outcomes to differ materially from those expressed in any forward-looking statement. These factors include, but are not limited to, the following:

- the level of demand for telecommunications services or equipment, particularly with regard to access lines, traffic, bandwidth and new products;
- competitive forces in liberalized markets, including pricing pressures, technological developments, alternative routing developments and new access technologies, and our ability to retain market share in the face of competition from existing and new market entrants;
- the effects of our tariff reduction or other marketing initiatives;
- the regulatory developments and changes, including the levels of tariffs, the terms of interconnection, unbundling of access lines and international settlement arrangements;
- our ability to achieve cost savings and realize productivity improvements;
- the success of new business, operating and financial initiatives, many of which involve start-up costs, and new systems and applications, particularly with regard to the integration of service offerings;
- our ability to secure the licenses we need to offer new services and the cost of these licenses and related network infrastructure build-outs;
- the progress of our domestic and international investments, joint ventures and alliances, including the strategic partnership with Telecom Italia and its subsidiaries;
- the impact of our new business strategies and transformation program;
- the availability, terms and deployment of capital and the impact of regulatory and competitive developments on capital expenditures;
- the outcome of litigation in which we are involved;
- the level of demand in the market for our shares which can affect our business strategies;
- changes in the law including regulatory, civil servants and social security law, including pensions and tax law; and
- general economic conditions, government and regulatory policies, and business conditions in the markets we serve.

Figures included in this new release are unaudited.

– Ende –

TELEKOM AUSTRIA AG
KONZERNBILANZ
(in Millionen EUR)

	30. Juni 2003	31. Dezember 2002
	ungeprüft	
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	35,6	27,3
Kurzfristige Finanzanlagen	11,2	5,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 63,2 und EUR 74,9 zum 30. Juni 2003 und 31. Dezember 2002	449,0	451,9
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	4,9	6,7
Vorräte	87,7	91,3
Aktive latente Steuern	33,7	4,7
Rechnungsabgrenzungsposten	95,1	81,9
Forderungen aus Steuererstattungen	8,9	22,8
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	30,5	30,5
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	118,7	142,8
KURZFRISTIGE AKTIVA GESAMT	875,3	865,2
Sachanlagen zu Buchwerten	4.646,4	5.000,7
Firmenwerte	599,8	590,7
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	731,3	725,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8,2	8,6
Sonstige Finanzanlagen	155,9	162,7
Aktive latente Steuern	129,6	193,4
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	845,1	987,1
AKTIVA GESAMT	7.991,6	8.534,3
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.280,0	1.309,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	449,6	649,9
Rückstellungen	246,9	256,8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	11,5	37,2
Rechnungsabgrenzungsposten	140,8	129,9
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	1,0	6,1
Sonstige Verbindlichkeiten	202,8	141,2
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT	2.332,6	2.531,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	1.860,2	2.079,9
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	944,0	1.076,4
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	182,0	232,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	95,2	105,0
Eigenkapital		
Grundkapital (500.000.000 ausgegebene nennwertlose Stückaktien)	1.090,5	1.090,5
Kapitalrücklagen	452,9	452,5
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.040,9	969,6
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	-6,7	-3,1
EIGENKAPITAL GESAMT	2.577,6	2.509,5
PASSIVA GESAMT	7.991,6	8.534,3
Nettoverschuldung	2.970,4	3.204,2
Nettoverschuldung/Eigenkapital	115,2%	127,7%

TELEKOM AUSTRIA AG
UNGEPRÜFTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
(in Millionen EUR)

		2. Qu. 2003 konsolidiert	2. Qu. 2002 zusammengefasst	2. Qu. 2002 konsolidiert	1. Hj. 2003 konsolidiert	1. Hj. 2002 zusammengefasst	1. Hj. 2002 konsolidiert
Umsatzerlöse	a)	965,4	935,3	541,8	1.931,9	1.897,8	1.107,7
Betrieblicher Aufwand	b)						
Materialaufwand		-68,2	-61,9	-13,9	-128,6	-126,1	-28,6
Personalaufwand, einschl. Sozialleistungen und Abgaben		-171,7	-157,4	-117,2	-348,0	-342,4	-265,1
Abschreibungen		-291,4	-278,5	-211,5	-571,0	-551,4	-418,3
Aufwand aus Wertminderung		0,0	0,0	0,0	-4,4	0,0	0,0
Übriger betrieblicher Aufwand		-351,8	-347,2	-202,8	-675,7	-660,7	-394,2
BETRIEBSERGEBNIS		82,3	90,3	-3,6	204,2	217,2	1,5
Sonstige Erträge (Aufwendungen)							
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	18,9	23,5	21,0	39,2	48,7	43,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	-57,4	-65,0	-54,1	-119,7	-132,2	-111,2
Dividendenerträge		0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1,0	0,7	66,6	0,7	0,2	143,4
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		5,0	1,2	0,7	1,0	0,2	1,4
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN, MINDERHEITSANTEILEN UND KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGSMETHODEN		49,8	50,7	24,6	125,5	134,1	78,6
Steuern vom Einkommen		-19,1	-10,8	-7,9	-44,6	-27,3	-24,6
Minderheitsanteile am Ergebnis		-2,5	-23,0	0,2	-3,3	-52,4	0,3
ERGEBNIS VOR KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGSMETHODEN		28,2	16,9	16,9	77,6	54,4	54,4
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden		0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0
ÜBERSCHUSS		28,2	16,9	16,9	71,3	54,4	54,4
Gewinn je Aktie – voll verwässert (diluted earnings per share)		0,069	0,03	0,03	0,14	0,11	0,11
a) Einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		22,2		49,7	48,9		100,6
b) Einschl. betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		33,0		48,1	59,5		89,5
c) Einschl. Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0		2,6	0,0		5,0
d) Einschl. Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,1		0,7	0,1		0,9

Anmerkung: Nach dem Rückkauf des restlichen Anteils an mobilkom austria am 28. Juni 2002 hat Telekom Austria die Bilanz von mobilkom austria erstmals am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert. Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria für das 1. Hj. 02 und das 2. Qu. 02 enthält das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von mobilkom austria auf At-equity-Basis für diesen Zeitraum. Die zusammengefassten Zahlen enthalten das Wireless-Segment für alle dargestellten Vergleichszeiträume zu 100% und sind daher vergleichbar. Im 1. Hj. 03 und im 2. Qu. 03 sind die zusammengefassten Zahlen mit den konsolidierten Zahlen identisch.

TELEKOM AUSTRIA AG
UNGEPRÜFTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(in Millionen EUR)

	2. Qu. 2003	2. Qu. 2002	1. Hj. 2003	1. Hj. 2002
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Überschuss	28,2	16,9	71,3	54,4
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	291,4	211,5	575,4	418,3
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen – unbar	0,3	-27,9	1,8	-26,6
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	7,7	11,8	15,1	12,9
Veränderung der latenten Steuern	12,2	7,4	32,6	23,0
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen über Dividendenausschüttungen hinaus	-0,9	31,9	0,5	-50,9
Entsorgungsverpflichtung - Ansatzkosten	0,3	0,0	0,5	0,0
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	0,0	0,0	6,3	0,0
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen	7,5	0,9	10,6	4,0
	<u>318,5</u>	<u>235,6</u>	<u>642,8</u>	<u>380,7</u>
Veränderungen der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen	24,6	70,1	-12,2	243,0
Forderungen an nahestehende Unternehmen	2,6	-13,3	1,8	-1,1
Vorräte	7,4	5,0	3,6	12,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4,6	6,9	-13,1	6,1
Sonst. Forderungen u. Vermögensgegenstände	27,6	1,2	50,0	22,3
Verbindlichkeiten	-10,7	-0,3	-200,3	-181,7
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-13,4	-27,8	-52,3	-50,3
Sonstige Rückstellungen	-26,9	-4,4	-14,9	18,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-1,8	74,0	-25,9	-2,1
Sonstige Verbindlichkeiten	28,3	-19,9	74,0	29,9
	<u>42,3</u>	<u>91,5</u>	<u>-189,3</u>	<u>96,6</u>
	<u>389,0</u>	<u>344,0</u>	<u>524,8</u>	<u>531,7</u>
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-134,4	-74,6	-209,6	-115,1
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-50,1	-663,5	-71,0	-664,1
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen	4,0	7,9	7,1	12,2
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-18,8	0,0	-46,3	0,0
Abgänge von bzw. Zugänge zu amerikanischen Call-Optionen	0,0	1,2	0,5	1,2
Erlöse aus d. Abgang von kurzfr. Finanzanlagen	8,7	0,0	40,8	0,0
Erlöse aus d. Abgang von langfr. Finanzanlagen	0,4	0,0	0,6	0,2
	<u>-190,2</u>	<u>-729,0</u>	<u>-277,9</u>	<u>-765,6</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Anleihen	-1,0	0,0	-1,0	0,0
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	5,0	0,0	22,0	0,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-21,4	-31,1	-64,3	-111,5
Veränd. kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-184,7	438,4	-197,8	247,3
Veränd. in der Finanzierung – mobilkom austria	0,0	3,8	0,0	114,9
	<u>-202,1</u>	<u>411,1</u>	<u>-241,1</u>	<u>250,7</u>
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-3,0	0,0	2,5	0,0
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	<u>-6,3</u>	<u>26,1</u>	<u>8,3</u>	<u>16,8</u>
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres			27,3	26,4
Liquide Mittel am Ende des Jahres			35,6	43,2

Anmerkung: In den Cashflow-Zahlen für die Vergleichszeiträume des Vorjahres ist das Wireless-Segment nicht inkludiert, da mobilkom austria erst am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert wurde.

TELEKOM AUSTRIA AG
UNGEPRÜFTE KONSOLIDIERTE ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
(in Millionen EUR)

	Grundkapital		Kapital- rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn- rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigenkapital gesamt
	Anzahl der Aktien	Nenn- kapital				
Stand am 31. Dezember 2002	500.000.000	1.090,5	452,5	969,6	-3,1	2.509,5
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						
Verkauf von Call Optionen, abzüglich latenter Steuern vom Einkommen von EUR -0,2			0,4			0,4
Überschuss				71,3		71,3
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von EUR -0,8					1,6	1,6
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung					-4,3	-4,3
Marktwertveränderungen von Finanzinstrumenten, abzüglich latenter Steuern von EUR 0,5					-0,9	-0,9
Sonstige Eigenkapitalveränderungen gesamt						67,7
Stand am 30. Juni 2003	500.000.000	1.090,5	452,9	1.040,9	-6,7	2.577,6

ERGEBNISSE DER EINZELNEN GESCHÄFTSSEGMENTE

Umsatzerlöse in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Wireline	528,3	541,8	-2,5%	1.084,0	1.107,7	-2,1%
Wireless	498,5	454,7	9,6%	973,2	906,9	7,3%
Sonstiges & Eliminierungen	-61,4	-61,2	-0,3%	-125,3	-116,8	-7,3%
Zusammengefasste Umsatzerlöse	965,4	935,3	3,2%	1.931,9	1.897,8	1,8%
Wireless	0,0	-454,7		0,0	-906,9	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	61,2		0,0	116,8	
Konsolidierte Umsatzerlöse	965,4	541,8	78,2%	1.931,9	1.107,7	74,4%

Bereinigtes EBITDA in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Wireline	195,6	207,9	-5,9%	411,1	419,8	-2,1%
Wireless	177,4	161,2	10,0%	367,2	349,1	5,2%
Sonstiges & Eliminierungen	0,7	-0,3	-	1,3	-0,3	-
Zusammengefasstes bereinigtes EBITDA	373,7	368,8	1,3%	779,6	768,6	1,4%
Wireless	0,0	-161,2		0,0	-349,1	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,3		0,0	0,3	
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA	373,7	207,9	79,7%	779,6	419,8	85,7%

Betriebsergebnis in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Wireline	-16,1	-3,6	347,2%	-5,9	1,5	-
Wireless	97,7	94,0	3,9%	208,6	215,9	-3,4%
Sonstiges & Eliminierungen	0,7	-0,1	-	1,5	-0,2	-
Zusammengefasstes Betriebsergebnis	82,3	90,3	-8,9%	204,2	217,2	-6,0%
Wireless	0,0	-94,0		0,0	-215,9	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,1		0,0	0,2	
Konsolidiertes Betriebsergebnis nach U.S. GAAP	82,3	-3,6	-	204,2	1,5	-

TELEKOM AUSTRIA GRUPPE OPERATIVE KENNZAHLEN

Wireline

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000):	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränd. in %
PSTN-Anschlüsse	2.608,7	2.704,1	-3,5%
ISDN-Basisanschlüsse	442,3	419,5	5,4%
ISDN-Multianschlüsse	8,0	8,2	-2,4%
Summe der Anschlüsse	3.059,0	3.131,8	-2,3%
davon ADSL-Anschlüsse	214,9	136,0	58,0%
Summe der Zugangskanäle	3.733,3	3.789,1	-1,5%

Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode:	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	1.086	1.111	-2,3%	2.280	2.289	-0,4%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	215	203	5,9%	425	400	6,3%
Internationaler Festnetzverkehr	118	109	8,3%	238	232	2,6%
Sprachtelefonieverkehr	1.419	1.423	-0,3%	2.943	2.921	0,8%
Internet-Einwahlverkehr	975	1.016	-4,0%	2.098	2.168	-3,2%
Summe Festnetzverkehr	2.394	2.439	-1,8%	5.041	5.089	-0,9%
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				53,0%	51,2%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internetzugang)				55,2%	55,3%	

Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,078	0,082	-4,9%	0,077	0,083	-7,2%
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,016	0,016	0,0%	0,015	0,016	-6,3%

Internetkunden (in 1.000):	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränd. in %
Österreich	948,8	767,2	23,7%
Tschechien	273,5	252,3	8,4%

Umsatzerlöse Wireline

in Mio. EUR	2. Qu. 03	2. Qu. 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Sprachtelefonieverbindungsentgelte	111,9	119,9	-6,7%	233,1	252,4	-7,6%
Grundentgelte & sonstige Sprachtelefonieerlöse	139,3	131,7	5,8%	277,2	269,2	3,0%
Öffentliche Sprechstellen & Mehrwertdienste	17,6	22,0	-20,0%	35,8	39,2	-8,7%
Daten & IT Lösungen	75,2	82,2	-8,5%	162,6	164,3	-1,0%
Internetzugang & Media	47,8	46,0	3,9%	96,2	92,8	3,7%
Wholesale Sprachtelefonie & Internet	71,9	74,3	-3,2%	152,4	157,8	-3,4%
Wholesale Daten	27,2	25,1	8,4%	52,4	47,4	10,5%
Sonstige	37,4	40,6	-7,9%	74,3	84,6	-12,2%
Umsatzerlöse Wireline	528,3	541,8	-2,5%	1.084,0	1.107,7	-2,1%

Mitarbeiter der Telekom Austria Gruppe nach Geschäftssegmenten (Vollzeitkräfte)

(Ende der Periode)	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränderung
Wireline	11.198	12.664	-1.466
Wireless	3.612	3.487	125
Gesamt	14.810	16.151	-1.341

Wireless

mobilkom austria group

in Mio. EUR

	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	498,5	454,7	9,6%	973,2	906,9	7,3%
Bereinigtes EBITDA	177,4	161,2	10,0%	367,2	349,1	5,2%
Betriebsergebnis	97,7	94,0	3,9%	208,6	215,9	-3,4%

	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	4.566,5	4.152,5	10,0%

mobilkom austria

in Mio. EUR

	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	401,9	365,8	9,9%	793,3	744,8	6,5%
Bereinigtes EBITDA	142,3	131,8	8,0%	300,7	298,9	0,6%
Betriebsergebnis	83,6	81,6	2,5%	183,5	198,4	-7,5%
Monatlicher ARPU* (EUR)	37,5	36,0	4,2%			
Kosten für Kundengewinnung (SAC)	18,5	15,5	19,4%			
Kosten für Kundenbindung (SRC)	15,0	12,6	19,0%			
GSM Churn (3 Monate)	3,7%	4,1%				
Monatliche verrechnete MOU/ø	122,2	117,5	4,0%			
Kundenanzahl (3 Monatsdurchschnitt)**						

	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.066,3	2.893,8	6,0%
Anteil der Vertragskunden	53,1%	51,1%	
Marktanteil	43,5%	42,8%	
Marktpenetration	86,6%	83,1%	

VIPnet

in Mio. EUR

	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	80,1	72,7	10,2%	145,4	131,5	10,6%
Bereinigtes EBITDA	32,5	29,3	10,9%	60,4	51,7	16,8%
Betriebsergebnis	15,6	15,6	0,0%	27,4	25,5	7,5%
Monatlicher ARPU* (EUR)	19,2	20,2	-5,0%			

	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	1.147,9	956,9	20,0%
Anteil der Vertragskunden	15,9%	14,5%	
Marktanteil	49,2%	48,1%	
Marktpenetration	53,1%	45,3%	

Si.mobil

in Mio. EUR

	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	20,2	19,0	6,3%	39,2	35,3	11,0%
Bereinigtes EBITDA	3,0	0,5	500,0%	6,8	-0,7	-
Betriebsergebnis	-1,1	-2,7	59,3%	-1,4	-7,0	80,0%
Monatlicher ARPU* (EUR)	15,1	15,7	-3,8%			

	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	350,1	300,1	16,7%
Anteil der Vertragskunden	46,0%	42,1%	
Marktanteil	23,1%	21,7%	
Marktpenetration	75,4%	69,4%	

mobilkom [liechtenstein]

in Mio. EUR

	Zusammengefasst			Zusammengefasst		
	2. Qu. 03	2. Qu 02	Veränd. in %	1. Hj. 03	1. Hj. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2,2	0,9	144,4%	4,6	1,6	187,5%
Bereinigtes EBITDA	0,1	0,0	-	0,3	-0,1	-

	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	2,2	1,7	29,4%

* ARPU = Durchschnittlicher Ertrag pro Kunde

** MOU = Nutzung in Minuten

Anmerkung: mobilkom austria, VIPnet, Si.mobil und mobilkom [liechtenstein] sind alle Tochterunternehmen der mobilkom austria gruppe. Ihre Ergebnisse wurden daher auf die gleiche Art und Weise konsolidiert.

Aufgrund der Bestimmungen des US-Börsenrechtes ist Telekom Austria verpflichtet, Überleitungen von Nicht-GAAP zu US-GAAP Zahlen darzustellen.

**UNGEPRÜFTE ÜBERLEITUNG VOM ZUSAMMENGEFASSTEN BEREINIGTEN EBITDA ZUM
KONSOLIDierten CASHFLOW**
(in Millionen EUR)

	2. Qu. 2003	2. Qu. 2002	1. Hj. 2003	1. Hj. 2002
Bereinigtes EBITDA (zusammengefasst für 2002)	373,8	368,8	779,6	768,6
Wireless EBITDA 2. Qu. 2002	0,0	-161,2	0,0	-349,1
Wertminderungen	0,0	0,0	-4,4	0,0
Eliminierungen für 2002	0,0	0,3	0,0	0,3
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA (inkl. Wertminderungen)	373,8	207,9	775,2	419,8
Wertminderungen	0,0	0,0	4,4	0,0
Sonstige Erträge, netto	5,0	0,8	1,0	1,4
Zinsenertrag/ -aufwendungen, netto	-38,5	-33,1	-80,5	-67,6
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1,0	60,6	0,8	143,4
Steuern vom Einkommen	-19,2	-7,9	-44,6	-24,6
Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	0,0	0,0	-6,3	0,0
Minderheitsanteile	-2,6	0,2	-3,4	0,3
Rückstellungen für MitarbeiterInnen – unbar	0,3	-27,9	1,8	-26,6
Wertberichtigungen zu Forderungen	7,7	11,8	15,1	12,9
Veränderung latenter Steuern	12,3	7,3	32,7	23,0
Dividendenerträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über (unter) dem anteiligen Ergebnis	-0,9	31,9	0,5	-50,9
Entsorgungsverpflichtung - Ansatzkosten	0,3	0,0	0,5	0,0
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	0,0	0,0	6,3	0,0
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen und Sachanlagen	7,5	0,9	10,6	4,0
Veränderungen der Aktiva und Passiva, exklusive Konsolidierungskreisänderungen	42,3	91,5	-189,3	96,6
Konzern Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	389,0	344,0	524,8	531,7

TELEKOM AUSTRIA AG
**UNGEPRÜFTE ÜBERLEITUNG VON DER ZUSAMMENGEFASSTEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUR U.S. GAAP KONZERN-
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
30. Juni 2003 and 30. Juni 2002
 (in Millionen EUR)

	Zusammenge- fasste Gewinn- und Verlustrechnung nach U.S. GAAP 2003	Zusammen- gefasste Ergebnisse 2002	Eliminierung mobilkom austria	Sonstige Eliminie- rungen*	Gewinn und Verlustrechnung nach U.S. GAAP 2002
Zusammengefasste Umsatzerlöse	1.931,9	1.897,8	-906,9	116,8	1.107,7
Zusammengefasster betrieblicher Aufwand					
Materialaufwand	-128,6	-126,1	103,7	-6,2	-28,6
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben	-348,0	-342,4	77,3	0,0	-265,1
Abschreibungen und Aufwand aus Wertminderungen	-575,4	-551,4	133,2	-0,1	-418,3
Übriger betrieblicher Aufwand	-675,7	-660,7	376,8	-110,3	-394,2
BETRIEBSERGEBNIS	204,2	217,2	-215,9	0,2	1,5
Zusammengefasste sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	39,2	48,7	-10,9	5,8	43,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-119,7	-132,2	26,8	-5,8	-111,2
Dividendenerträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,7	0,2	0,6	142,7	143,5
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto	1,0	0,2	1,1	0,1	1,4
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND MINDERHEITSANTEILEN	125,5	134,1	-198,3	143,0	78,8
Steuern vom Einkommen	-44,6	-27,3	2,7	0,0	-24,6
Minderheitenanteile am Ergebnis	-3,3	-52,4	5,1	47,5	0,2
ERGEBNIS VOR KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN	77,6	54,4	-190,5	190,5	54,4
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen	-6,3	0,0	0,0	0,0	0,0
ÜBERSCHUSS	71,3	54,4	-190,5	190,5	54,4

* Eliminierungen, die für die Konsolidierung von mobilkom austria sowie für die Erfassung von Erträgen aus der Beteiligung an mobilkom austria für den Zeitraum von 1. Jänner 2002 bis 30. Juni 2002 erforderlich waren.